

Tischlernachwuchs: Frischgebackene Gesellen stellen Arbeiten aus

# Stilvolle Holzkonstruktionen

Mit Kreativität und Ideenreichtum stellten die diesjährigen Jungesellen des Tischlerhandwerks eindrucksvoll unter Beweis, welche vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten ihr Beruf ermöglicht. Als Präsentationsfläche für ihre Gesellenstücke nutzten sie die traditionelle Freisprechungsfeier des Handwerks, die Ende Juni in der Aula der Eckener-Schule stattfand.

Der talentierte Nachwuchs beeindruckte mit stilvollen Holzkonstruktionen für nahezu jeden Lebensbereich. Die Auswahl der Gesellenstücke reichte unter anderem vom Funktionalschreibtisch über verschiedene TV- und Hifi-Möbel bis hin zum Kicker-tisch oder einer Sitzbank mit Polsterelementen. Insgesamt 20 Jungesellen haben die diesjährige Prü-

fung bestanden und erhielten als krönenden Abschluss ihren jeweiligen Gesellenbrief überreicht: „Die Mühen während der Ausbildung haben sich mehr als gelohnt und als ausgebildete Gesellen müsst ihr jetzt das Gelernte umsetzen und euer Wissen an den Nachwuchs weitergeben“, betonte der stellvertretende Obermeister der Innung, Hans H. Hansen, in seiner Begrüßungsrede. Mit dem Gesellenbrief in der Hand eröffnen sich ganz neue Perspektiven, so Hansen weiter. Er sprach die insgesamt gute Auftragslage im Tischlerhandwerk an und motivierte die Jungesellen zur Eigeninitiative: „Die Berufsperspektiven sind derzeit sehr vielversprechend. Nutzt eure Chancen, denn ab jetzt seid ihr für euch selbst verantwortlich“, so Hans H. Hansen.

## Ausstellung im Förde Park

Interessierte, die sich einmal von der Leistungsfähigkeit des regionalen Tischlernachwuchses überzeugen möchten, können die Gesellenstücke vom 17. bis 22. im „Förde Park“ in Augenschein nehmen. Dort werden die Exponate öffentlich ausgestellt. Auf der diesjährigen Freisprechungsfeier erhielten folgende Jungesellen ihre Gesellenbriefe: Christina Bantleon (Robinie und Edelhölzer, Tastrup), Stephan Born (Johannes Thomsen, Maasbüll), Finn Edlefsen (Johann-Albin Rücker, Langenhorn), Jan Gaebel (Jürgen Niendorf, Flensburg), Peer Gregersen (Holz & Form Unewatt), Andre Hansen (Tischlerei Gimm, Flensburg), Daniel Heesch (Jürgen Niendorf, Flensburg),

André Hennigs (Thorsten Erlenkämper, Langballig), Jan-Henrick Hillers (Silvia Isler, Großenwiehe), Nico Hillrichs (Tischlerei Herrmann, Rabel), Ove Jensen (Tischlerei Gimm, Flensburg), Danny Kostbar (Tischlerei Herrmann, Rabel), Marc Krambeck (Tischlerei Mau, Kappeln), Kjell Matthiessen (Jörg Matthiessen, Glücksburg), Conny Opp (Heinz-Friedrich Andresen, Oeversee), Jan Petersen (Tischlerei Voss, Rabenkirchen-Faulück), Jacob Scholz (Hans-Jürgen Petersen, Stangheck), Nino Sell (Brodersen & Wendorff, Wees), Stefan Thomsen (Werner Göldner, Schafflund) und Alexander Wiencke (Holger Reimers-Freese, Maasbüll). Zudem erhielt bereits im Januar Marcel Dibbern, Tischlerei Herrmann aus Rabel, seinen Gesellenbrief.



Auf der diesjährigen Freisprechung der Tischler-Innung erhielten 20 Jungesellen ihren Gesellenbrief.

Foto: Privat